

10.12.2025

Ressourcenschonung von Grund auf: REGUPOL Lösung im neuen Stadtquartier Lichtenreuth präsentiert sich als Vorzeigeprojekt nachhaltigen Bauens

Im Mittelpunkt des diesjährigen Heinze Klimafestivals 2025, das im November stattfand, stand die Frage, wie urbanes Bauen in großem Maßstab nachhaltig, ressourcenschonend und zukunftsähig gestaltet werden kann. Ein herausragendes Beispiel dafür liefert das neue Stadtquartier Lichtenreuth in Nürnberg – ein Projekt, das auf rund 90 Hektar Konversionsfläche des ehemaligen Südbahnhofs entsteht und mit 583 Metern Länge als Europas längste Baustelle im Wohnungsbau gilt.

Trotz seiner Dimensionen ist Lichtenreuth nicht einfach ein Neubauviertel, sondern ein komplexes Entwicklungsprojekt auf einem sogenannten Brownfield. Insbesondere die Lage entlang der stark frequentierten U-Bahnlinie U1 stellte das Planungsteam vor besondere Herausforderungen in puncto Erschütterungs- und Schallschutz. Um die Schwingungseinträge des Bahnbetriebs zuverlässig zu minimieren, entschied man sich für eine umfassende vertikale Entkopplung und horizontale Lagerung des kompletten Gebäuderiegels. Realisiert wurde diese mit Produkten der REGUPOL vibration Range.

Hoher Wohnkomfort in unmittelbarer Nähe zu Gleisanlagen

Die elastische Entkopplung wurde vollflächig unter der Bodenplatte sowie entlang der aufgehenden Wände ausgeführt. Das Ergebnis: Trotz der unmittelbaren Nähe zu den Gleisanlagen können die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner einen hohen Wohnkomfort genießen – frei von störenden Erschütterungen oder Lärmelastungen.

Doch nicht nur technisch überzeugt die Lösung: Die **REGUPOL vibration** Produkte bestehen zu über 90 Prozent aus wiedergewonnenen Elastomeren, insbesondere aus End-of-Life-Tyres (ELT). Die ressourcenschonende Materialbasis reduziert den Einsatz von Primärrohstoffen erheblich und spart gleichzeitig große Mengen CO₂ ein. Ergänzend verfügt das System über eine Umweltpunktdeklaration (EPD) sowie eine Cradle-to-Cradle-Zertifizierung in Bronze. Beide stellen wichtige Nachweise für ökologisch verantwortungsvolles Bauen dar.

Best-Practice-Beitrag auf dem Heinze Klimafestival 2025

Diese Aspekte machten das Projekt Lichtenreuth auch zu einem vielbeachteten Best-Practice-Beitrag auf dem Heinze Klimafestival 2025. Dort wurde deutlich, wie technische Leistungsfähigkeit, wirtschaftliche Effizienz und konsequente Kreislaufwirtschaft miteinander harmonieren können. Der Einsatz des rezyklatbasierten Werkstoffs ermöglicht eine spürbare Verringerung des CO₂-Fußabdrucks gegenüber konventionellen Primärmaterialien – ein starkes Signal für nachhaltige Stadtentwicklung im urbanen Raum.

Das Quartier Lichtenreuth zeigt eindrucksvoll: Ressourcenschonung beginnt beim Material. Bereits die Bauphase kann also zum entscheidenden Treiber für klimafreundliche Lebensräume werden.

2.821 Zeichen inklusive Leerzeichen und Überschriften

Bitte beachten Sie: Diesen Text und entsprechendes Bildmaterial finden Sie auch im Pressebereich auf unserer Website:

<https://news.regupol.de/>

Ansprechpartner: REGUPOL Germany GmbH & Co. KG | Sabine Lahme | Telefon: +49 2751 803-232 | s.lahme@regupol.de

Über REGUPOL

REGUPOL zählt zu den weltweit führenden Verarbeitern von wiedergewonnenen Elastomeren. Daraus entstehen leistungsstarke Sportböden, Fallschutzböden, Antirutschmatten zur Ladungssicherung, Produkte zur Trittschalldämmung und Schwingungsisolierung sowie Schutz- und Trennlagen für Bauanwendungen. In vielen dieser Märkte gehört REGUPOL dank des Know-hows des weltweiten Teams heute zu den führenden Anbietern. Tochtergesellschaften der REGUPOL Holding bestehen in Deutschland, USA, Australien und der Schweiz. Im vergangenen Jahr recycelte die Unternehmensgruppe mit ca. 750 Mitarbeitern mehr als 90.000 Tonnen Elastomere.

REGUPOL ist Preisträger des Umweltwirtschaftsprizes NRW, des Energieeffizienzpreises NRW und erhielt für einige Produkte aus den Bereichen Sport, Akustik, Construction und Ladungssicherung das Cradle to Cradle Certified® Bronze-Zertifikat. Cradle to Cradle Certified® steht für eine durchgängige und konsequente Kreislaufwirtschaft. REGUPOL hat es sich zur Aufgabe gemacht, kontinuierlich daran zu arbeiten Lösungen im Sinne einer konsequenten Kreislaufwirtschaft zu entwickeln. Zukunft nachhaltig und erfolgreich zu gestalten ist seit Jahrzehnten Ziel des Unternehmens.